

Lorch bei Hohenstaufen, welche Herzog Friedrich I. mit seiner Gemahlinn Agnes, die nachher am 1. Mai 1106 sich mit dem Markgrafen Leopold IV. von Österreich vermählte, im J. 1102 gegründet hat. Die Leichname wurden aber im Bauernkriege 1525 beim Brande der Kirche herausgeworfen und zerstreut. In Stams ruhet nur eine Leiche aus dem grossen Hause der Hohenstaufen, die der Elisabeth Herzoginn von Baiern, des unglücklichen Konradin leiblicher Mutter, die mit ihrem zweiten Gemahle, dem Grafen Meinhard II. von Tirol, in ihrem Schmerze um ihren geliebten Sohn im J. 1271 dieses Gotteshaus stiftete und daselbst ihre irdische Ruhe fand. Die dortige Stiftskirche hat eine dreifache Gruft der tirolischen Landesfürsten und ihrer Familien, sowohl des gürzischen als habsburgischen Hauses.

I. Hier ruhen in der ersten Gruft zunächst am Hochaltar zwölf aus dem Schlosse Tirol übersetzte Leichname aus dem Stamme der Grafen von Görz und Tirol, namentlich:

- 1) Albert I., Graf von Görz, † 22. Juli 1253¹⁾.
 - 2) Albert III., Graf von Tirol, der letzte seines Geschlechtes, † 1. September 1254.
 - 3) Dessen Gemahlinn Jutta oder Juditha, wahrscheinlich aus dem Hause der Grafen von Hall und Wasserburg.
 - 4) Meinhard III., als Graf von Görz, als gefürsteter Graf von Tirol dieses Namens der I. † 22. September 1258.
 - 5 — 12) nebst acht andern.
 - 13) Elisabeth, Konradin's Mutter, die Hauptstifterinn, dem Grafen Meinhard II. zu München am 6. October 1259 angetraut, † am 10. October 1273.
 - 14) Ihr Gemahl Meinhard II., Graf von Görz und Tirol, Pfalzgraf von Kärnten, wurde im J. 1286 von K. Rudolf I. zum Herzoge von Kärnten und Reichsfürsten (daher gefürstete Grafschaft Tirol) erhoben, † zu Greifenburg in Oberkärnten am 31. October 1295.
- Ferner dessen vier Söhne:
- 15) Albert, Herzog von Kärnten und Graf in Tirol, blieb bei der Belagerung von St. Veit in Kärnten am 24. April 1292.
 - 16) Ludwig, nach des Vaters Tode Mitregent, † ledig zu Innsbruck am 22. September 1305.
 - 17) Otto, seit 1295 Mitregent, erhob 1303 Hall zur Stadt, † kinderlos 25. Mai 1310.
 - 18) Heinrich, nach dem Tode seiner Brüder (1310) Alleinregent, Exkönig von Böhmen, Stifter des Karthäuser-Klosters in Schnals, † am 2. April 1335. — Dessen drei Gemahlinnen:
 - 19) Anna, Tochter des Königs Wenzel III. von Böhmen und Polen, getraut 1305, † kinderlos am 3. September 1313.
 - 20) Adelheid, Herzoginn von Braunschweig, getraut 1315, † am 18. August 1320. Sie gebar im J. 1318 oder 1319 die Tochter Margaretha, die Maultasche genannt, welche am 9. März 1369 in Wien starb und in der Minoritenkirche ihre Ruhestätte fand.
 - 21) Beatrix, Herzoginn von Savoyen, getraut 1327, † kinderlos am 20. December 1331.
- II. In dem zweiten Begräbnisse unter einem grossen Steine mitten im Chore ruhen:
- 22) Friedrich IV., Herzog von Österreich und Graf von Tirol, zugenannt mit der leeren Tasche, † am 24. Juni 1439 zu Innsbruck. Dessen zwei Gemahlinnen:
 - 23) Elisabeth, Tochter des K. Ruprecht von der Pfalz, verlobt 2. Juli 1401, vermählt im J. 1406 oder 1407, † am 31. December 1409 bald nach der Geburt ihrer Tochter.
 - 24) Anna, Herzoginn von Braunschweig, † 10. August 1432.
- Des Herzogs Friedrich IV. vier Kinder:
- 25) Elisabeth, aus erster Ehe, geb. am 27. und † am 28. December 1409.

¹⁾ Cf. Hieron. Pez Script. *Berum Austriacar.* Lipsiae 1721. Tom. II, pag. 457. Allgemeiner National-Kalender für Tirol und Vorarlberg für 1822. Innsbruck. S. 73. f.